

Newsletter – 8 Dornröschen erwacht!

Energetischer Wetterbericht für den Monat August 2015



Ich bin Aurora, die Morgenröte der allumfassenden Liebe

29.07.2015

Der Newsletter für den Monat August 2015 ist verbunden mit einem Märchen, das wir alle gut kennen: Dornröschen! Die Symbolik dieses Märchens passte wie eine Faust aufs Auge der energetischen Einflüsse. Einige Themen die dazu in mir aufkamen habe ich dazu eingebracht.

Wie im Monat Juli wird im August immer noch sehr viel los sein und es wird sehr viel bewegen. Die Planeten – ob im Rücklauf oder Vorlauf – sorgen dafür, dass wir wachgerüttelt werden wie aus einem Dornröschenschlaf.

Aufwachen tut, glaube ich, keiner so gerne. Wenn man aber bedenkt, dass man von einem Prinzen aufgeweckt wird, in seine liebenden Arme fällt um zu leben "glücklich bis ans Ende der Tage" wird es ja interessanter!

Also wünsche ich euch viel Freude und Einsicht beim Lesen dieses Newsletters!

Rollenspiele



Wir alle haben uns Rollen angeeignet im Theater des Lebens um uns zu schützen, man nennt diese auch "Maschen" oder Eigenarten. Jeder von uns hat bestimmte Maschen die uns ausmachen, die uns eine Identität geben und woran uns andere erkennen.

Wenn wir in einer natürlichen Situation aufwachsen bekommen wir als Kleinkind bis zum Alter von etwa 3 Jahren all das, was wir brauchen: Wir wurden gefüttert, gewickelt, geliebt, umspinnen, gehegt und gepflegt. Und das ist gut so, denn bis zu diesem Alter sind Kinder wegen ihrer Unselbstständigkeit abhängig von denen, die sie versorgen. Jeder Wunsch wird erfüllt.

So bald die Selbstständigkeit erwacht in der Form von laufen können, holen können, fragen können und sagen können verändert sich die Beziehung zwischen dem Kind und seinen Eltern.

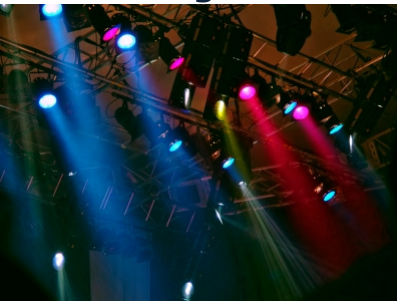
Auf einmal merkt das Kind, dass sich jeder Wunsch nicht mehr automatisch erfüllt: Man muss etwas dafür "tun" um sich den Wunsch zu erfüllen. Die Eltern springen nicht mehr auf einfache Dinge an, wie jedes Krähen oder Lächeln.

Hier entsteht der erste Vertrauensbruch, die erste innere Zerrissenheit. Dadurch, dass sich nicht mehr jeder Wunsch automatisch erfüllt, werden wir wütend, traurig, still und zurückgezogen, rebellisch, oder launig – eine lange Liste die wir alle sehr gut kennen! Es fehlt uns auf einmal an bedingungsloser Liebe und Anerkennung... und schon sind die Maschen geboren.

Von da ab können sich kleine oder größere Machtkämpfe entwickeln, Machtkämpfe des Egos. Ein Kind, das zum Beispiel gelernt hat Dinge zu bekommen indem es viel weint und darin immer wieder bestätigt wurde, behält es auch im Erwachsenenalter. Sie werden zu denjenigen, die sich immer beklagen und jammern um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Sie ziehen auch die Dinge im Leben an, wodurch sie immer mehr Grund haben, sich zu beklagen.

Es ist nur ein Beispiel von vielen. Worauf dies hinausläuft, ist dass wir dadurch Verhaltensweisen gelernt haben, dadurch das zu erzwingen, wovon wir denken, dass wir es „haben“ sollten. Unsere Wünsche sollen ja wieder erfüllt werden! Unsere kleine innere Prinzessin oder unser kleiner innerer Prinz eignen sich daher Rollen an wohinter sich unser wahres "Ich" versteckt.

Erleuchtung



Unser wahres "Ich" wartet in dieser neuen Zeit darauf, dass wir uns annehmen, so wie wir wirklich sind, das ganze Paket. Es wartet darauf, dass wir wieder unser wahres Gesicht zeigen. Es wartet darauf, dass wir wieder lernen dem Leben zu vertrauen. Es wartet auf unsere Erleuchtung.

Es wartet darauf, dass wir unsere Herzen öffnen. Unser Herz ist das Sprachorgan unserer Seele. Und unser Herz zeigt uns das, was wir wirklich brauchen, und nicht das, was wir denken, dass wir brauchen.

Die Symbolik des Dornröschens

Durch diese entwickelten Maschen geriet unser Bewusstsein in einen vernebelten Schlafzustand weil es immer weniger in der Wirklichkeit des wahren "Ichs" lebte, dass wir mal als Kleinkind gekannt haben. Wir haben uns dadurch Filter und Fallen zur eigenen Wirklichkeit aufgebaut, die nicht auf der Wahrheit beruhen.

Wir nahmen das Leben dadurch wie in einer Illusion des Schlafes wahr, statt wirklich so zu leben, wie es auf natürliche Weise gemeint ist zu sein. Dieser Schlaf ist ein Symptom des alten Zeitalters.

Symbolisch gesehen versetzten unsere Maschen uns in einen Zustand der ähnlich ist zum Dornröschens, das im Glassarg schläft. Sie ist dadurch geschützt vor dem wahren Leben und ihrem wahren Ich, lebt aber nicht wirklich.

Alle um Dornröschen herum schlafen. Außerhalb dieses Schlafzustandes wächst um das Schloss mit seinen Verteidigungsmauern auch noch das Dornengestrüpp: Die Stacheln unserer Abweisungen und Ablehnungen. Es ist wie ein verzauberter Zustand, ein Zustand des Stillstands.

Wer ist an dieser Situation Schuld? Keiner!

Es ist ein Zustand, der durch das Zeitalter des Kollektiven entstanden ist, die Zeiten die sich im Moment auflöst. Es ist aber vor allem geprägt von der industriellen Revolution, wo wir gelernt haben, unsere innere Kontrolle an Anderen oder anderen Dingen abzugeben. Es ist eine prägende Geschichte die ein Teil des vergehenden Fische-Zeitalters ist.

Wer sich weiter informieren möchte über den Übergang vom Fische- zum Wassermannzeitalter, kann sich diesen Link auf meiner Webseite ansehen: <http://selbstbestimmung.center/der-aufstieg/das-erwachen-zu-dieser-neuen-zeit/index.html>

Das, was wir uns selbst vergeben dürfen

Wir dürfen uns selbst dafür vergeben, in der Vergangenheit nicht dem wahren Klang unseres Herzens nachgegangen zu sein.

Die Miete musste ja am Ende des Monats bezahlt werden und die Ansprüche des modernen Lebens haben uns viel Druck gemacht. Wir durften nicht unser wahres Gesicht und unsere Schwächen zeigen. Es war ein Verteidigungsmuster und eine Fassade, die wir uns aneignen mussten um in der Gesellschaft mithalten zu können.

Woran kann man diese Fassaden in sich erkennen?



Leichter ist es (immer!), die Fassaden bei einem Anderen zu erkennen. Wer von uns kennt nicht diese Art von sehr beschäftigten Menschen, die immerzu gehetzt und getrieben wirken? Sie haben nie „Zeit“ und haben immer eine Ausrede. Sie lassen sich nicht in die Karten schauen und spielen nicht mit offenen Karten.

Oft ist es die Art von Menschen die mit sich selbst und im eigenen Privatleben nicht wirklich glücklich sind und nicht den Mut haben, dies zu verändern.

Sie haben sich damit sämtliche Ausflüchte erschaffen, die wie Hingabe aussehen, aber keine wahre Hingabe und bedingungslose Liebe sind. Es ist eine Masche um sich nicht das anzusehen, was eigentlich angesehen werden möchte: die inneren Themen.

Wahre Hingabe und bedingungslose Liebe sucht keinen Beifall und Anerkennung. Sie möchte auch nichts und niemanden zwingen irgendetwas zu sein, was es nicht ist. Sie besteht aus "Leben und leben lassen".

Der silberne Prinz der neuen Zeit

Die Zeitalter wechseln und es ist Zeit aufzuwachen! Unser inneres Dornröschen wird vom silbernen Prinzen der neuen Zeit geküsst und erwacht! Und der Prinz sorgt dafür, dass wir das bekommen wonach wir uns eigentlich schon immer gesehnt haben.

Während des Erwachens wird der Zauberbann der alten Zeit verbrochen. Alles was mal stillgestanden hat, fängt wieder an in Bewegung zu kommen.

Da könnte man sich zuerst noch sehr steif und verrostet fühlen wenn man wieder in Bewegung kommt! Autsch! Die Kunst dabei ist, nicht versuchen zu rennen, bevor man zuerst wieder laufen kann. Geduld haben!

Es ist nicht so schlimm, wie wir denken

Sich als Erwachsener seine innere Wahrheit anzusehen scheint zuerst eine Herausforderung zu sein, weil man weiß, dass diese auch ihre Schattenseiten ans Licht bringen wird. Hat man aber den Mut den ersten Schritt zu machen, dann passieren auf einmal magische Dinge!

Diejenigen mit denen ich in meiner Praxis arbeite erzählen mir oft hinterher, dass es gar nicht so schlimm war wie sie dachten – der Elefant wurde auf einmal in eine winzige Mücke verwandelt! Und diese Menschen fühlen sich danach so deutlich von Lasten befreit, sie blühen auf, ihre Augen strahlen, sie haben wieder den Schalk im Nacken und ein spielerisches Verhalten, das Liebe, Leichtigkeit und Freisinn ausstrahlt!



Das Wassermannzeitalter sorgt jetzt dafür, dass wir zu unseren Herzensklängen erwachen, zu unseren wahren Wünschen. Wir werden nicht mehr drum herum kommen uns unsere innere Wahrheit anzusehen.

Und..... es ist gar nicht so schlimm wie wir denken! Denn wir dürfen uns lernen so anzunehmen und zu lieben, so wie wir sind, wir dürfen uns befreien.....

Bedingungslose Liebe zu uns selbst

Ein hilfreicher Glaubenssatz für den Monat August 2015:

Ich liebe mich in diesem jetzigen Augenblick - ich will damit nicht warten, bis ich abgenommen oder einen neuen Liebhaber oder dies oder jenes gefunden habe.

Dieser Moment ist meine Wirklichkeit und ich weiß, allein hier und jetzt ist der Zeitpunkt, zu dem ich anfangen kann, mich so zu lieben und anzunehmen, wie ich bin.

Bedingungslose Liebe ist Liebe ohne Erwartungen, und auf diese Weise will ich mich lieben. Bedingungslose Liebe bedeutet, alles so anzunehmen, wie es ist.

Louise L. Hay, Meine innere Weisheit, Meditationen für Herz und Seele